

VERANSTALTUNGEN

Buchvorstellung und Gespräch:

Politischer Mut. Widerstand in widerstandsloser Zeit

Donnerstag, 9. 4.
19.30 Uhr
Lichthof



TRANSIT 64

Eine Veranstaltung der Deutschen Nationalstiftung in Kooperation mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist erforderlich unter <https://www.nationalstiftung.de/veranstaltungen/>

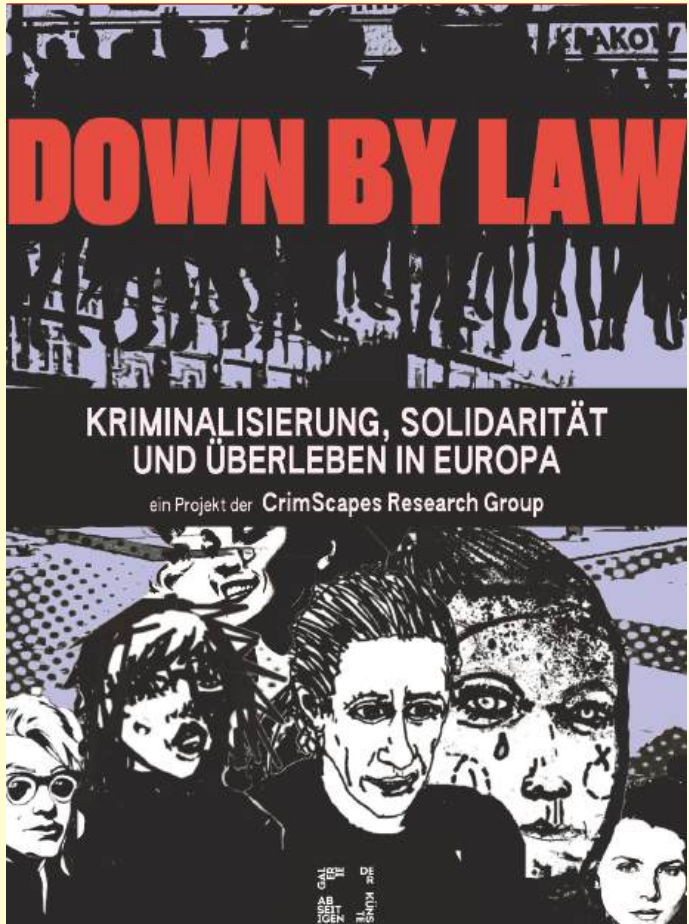
Vortrag:

Zukunftsmusik klangkünstlerische Verfahren und Geschichte im öffentlichen Raum (Katharina Pelosi)

Dienstag, 14. 4.
18.30 Uhr
Ossietzky-Forum



VERANSTALTUNGEN



Buchvorstellung:

Down by Law

Mittwoch, 15. 4.
19 Uhr
Vortragsraum

Kriminalisierung, Solidarität und Überleben in Europa

„Down by Law“ ist ein außergewöhnliches Graphic-Novel-Projekt von Ethnograf:innen, Künstler:innen und Aktivist:innen. Mit analytischer Schärfe und erzählerischer Kraft erzählt es von Menschen, deren Leben durch die Realität der Kriminalisierung in Europa geprägt ist – und die dennoch Formen von Widerstand und Solidarität entwickeln. Im Anschluss diskutieren eine Ethnografin, ein beteiligter Künstler und ein Aktivist über Forschung, künstlerische Praxis und politische Implikationen des Projekts.

In der Reihe „IndieStabi“ stellt an jedem dritten Mittwoch im Monat ein Verlag aus der Liste unabhängiger Verlage Hamburg (LuV) sich und seine Produktion vor. Eine Kooperation mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Der Eintritt ist frei.

VERANSTALTUNGEN

Lesungen:

Platt för de Stadt

Der fünfte Plattdeutsch-Tag in Hamburg

Samstag, 18. 4.
11 bis 16 Uhr
Vortragsraum

Am fünften Plattdeutsch-Tag in Hamburg wird auch in der Stabi Plattdeutsch gesprochen und gelesen! Es treten Matthias Stührwoldt, Annie Heger, Yared Dibaba, Detlef Wutschik mit seiner Klappmaulfigur Werner Momsen und Benita Brunnert auf.

Eine Veranstaltung des Plattdüütsch in Hamburg e. V. in Kooperation mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen können zeitnah nachgelesen werden unter: <https://www.platt.hamburg/>

Vortrag:

Der Teppich von Bayeux

Propaganda in Bild und Wort vor tausend Jahren

Sonntag, 19. 4.
12 Uhr
Vortragsraum

Seit 2007 steht der Teppich von Bayeux auf der Weltkulturerbenliste der UNESCO, was die außerordentliche Bedeutung dieser fast 70 Meter langen Stickerei für die Menschheit unterstreicht, welche den Anspruch Wilhelms des Eroberers, Herzog der Normandie, auf die Krone von England und die Schlacht bei Hastings (1066) dokumentiert.

Der Wert dieses Teppichs für die Kulturgeschichte Nordwesteuropas und die Kenntnis der Lebensart im späten 11. Jahrhundert ist nicht zu übertreffen. Dort wird nicht nur geschildert, was Wilhelm veranlasst hat, dieses Unterfangen zu planen; der Teppich ist auch eine Erzählung über die Vorbereitung der Armada, die Überfahrt mit nachweislich deutlich mehr als 700 Schiffen und die Eroberung der Küste bei Hastings. Letztendlich wird die Schlacht bis zur Tötung König Haralds, den Wilhelm herausgefordert hatte, und bis zur Flucht der Engländer geschildert.

Hier geht es nicht nur um eine bebilderte Erzählung von Recht und Betrug, Tod und Sieg, sondern auch um eine der lebhaftesten Darstellungen der mittelalterlichen Gesellschaft an einer wichtigen „Zeitenwende“ für die Geschichte Europas.

Ein Vortrag von Prof. Dr. Philippe Depreux (Universität Hamburg). Eine Veranstaltung der Deutsch-Französischen Gesellschaft Cluny e.V. Hamburg. Der Eintritt ist frei. Anmeldung über www.dfg-cluny.de



VERANSTALTUNGEN

Thementage:

Klimawandel der Kommunikation – Wie wir reden, wenn es ernst wird

Mittwoch, 22. 4.
bis Freitag, 24. 4.
jeweils ganztägig
Ossietzky-Forum

Globale Krisen wie der Klimawandel sind kommunikative Herausforderungen. Wie sprechen wir verständlich und wirksam über die Erderwärmung? Und wie können Medien aufgeheizte Debatten wieder abkühlen?

Bei den Thementagen Digitale Medien des Institut für Kultur- und Medienmanagement der HfMT Hamburg kommen Wissenschaftler:innen und Journalist:innen drei Tage lang ins Gespräch. In Vorträgen und Workshops geht es darum, wie gelungene Kommunikation Orientierung für eine ungewisse Zukunft bieten kann.

Weitere Informationen finden Sie hier: <https://mediendigital.info/>

Vortrag:

Die Regionalkarte zur Geschichte und Landeskunde Ausgabe Elbe-Weser-Dreieck (Nord) (Prof. Dr. Norbert Fischer)

Mittwoch, 29. 4.
18 Uhr
Vortragsraum

Dem in Stade ansässigen Landschaftsverband der ehemaligen Herzogtümer Bremen und Verden sind beachtliche historisch-landeskundliche Publikationen zu danken: Urkundenbücher, mehrbändige Werke zur Geschichte der Region zwischen Elbe und Weser wie zu ihren Deichen, eine Landeskunde und ein biographisches Lexikon. Nun folgt in Zusammenarbeit mit dem Institut für historische Landesforschung der Universität Göttingen eine Regionalkarte zur Geschichte und Landeskunde Ausgabe Elbe-Weser-Dreieck (Nord) mit sechs Kartenblättern und einem umfangreichen, erläuternden Begleitband. Herausgeber sind Prof. Dr. Norbert Fischer (Hamburg) und Dr. Nils Petersen (Göttingen). Für uns Hamburger Nachbarn ist die Publikation ideal zur Vorbereitung von Ausflügen und Exkursionen wie auch gut nutzbar als Informationsquelle zu Land und Leuten der Region.

Prof. Dr. Norbert Fischer ist als Sozial- und Kulturhistoriker tätig und lehrt an der Universität Hamburg im Fach Empirische Kulturwissenschaft.

Eine Veranstaltung des Vereins für Hamburgische Geschichte in Kooperation mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Der Eintritt ist frei.



Grafik Design: Philip Bartkowiak

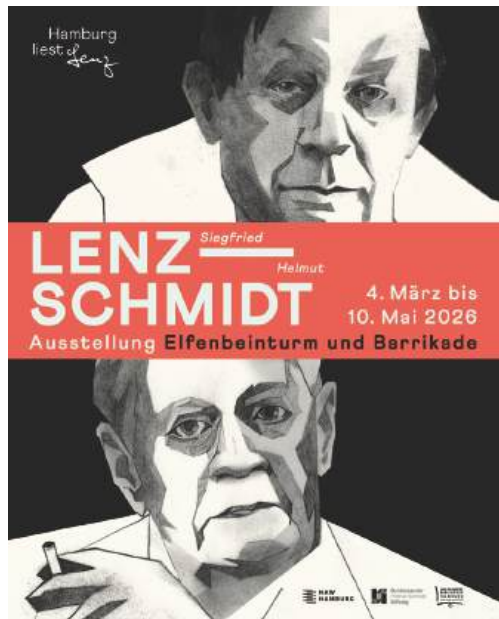
APRIL 2026



AUSSTELLUNGEN & VERANSTALTUNGEN

Anlässlich des stadtweiten Festivals „Hamburg liest Lenz“ (1. bis 31. März 2026) zeigt die SUB die von Studierenden der HAW illustrierte Ausstellung „Elfenbeinturm und Barrikade“ vom 4. März bis 10. Mai im Ausstellungsraum. © Freya Lina Knauer und Maj-Britt Eichstädt

AUSSTELLUNGEN



4. März bis 10. Mai 2026, Ausstellungsraum

Elfenbeinturm und Barrikade

Siegfried Lenz und Helmut Schmidt

Siegfried Lenz und Helmut Schmidt verband seit den 1960er-Jahren eine von hanseatischem Respekt geprägte Freundschaft. Sie tauschten sich über das Verhältnis von Staat und Literatur, über den „Deutschen Herbst“ und über das Erinnern an den Nationalsozialismus aus und reflektierten dabei stets ihre Rollen als Schriftsteller und als Politiker.

Anlässlich des Literaturfestivals „Hamburg liest Lenz“ (1. – 31. März 2026) haben Illustrationsstudierende der HAW Hamburg diese Themen aus aktueller Perspektive recherchiert, diskutiert und gezeichnet. Die Ergebnisse ihrer kritischen Auseinandersetzung zeigt die Ausstellung „Elfenbeinturm und Barrikade“.

Eine Kooperation zwischen der Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung, der HAW Hamburg und der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg.

Im Ausstellungsraum im Erdgeschoss.
Geöffnet: Mo. bis Fr. 9 – 24 Uhr, Sa. und So. 10 – 24 Uhr.
Der Eintritt ist frei.

VERANSTALTUNGEN

Bibliothekstour

Jeden Montag
16 Uhr
Foyer

Unsere Bibliotheksführung vor Ort. Literatur und Lernorte entdecken – in kurzen Einführungen erhalten Sie eine räumliche Orientierung in die Stabi und ihre Services. Wir zeigen Ihnen den Weg zum Bibliotheksausweis, zur Ausleihe, zu Millionen E-Medien und den verschiedenen Arbeitsplätzen. Der Rundgang wird mit einem Blick in den Katalogplus samt Recherchetipps abgerundet. Dauer: ca. 30 bis 45 Minuten.
stabi.hamburg/bibbasics

Hamburg-Sprechstunde per Zoom!

Jeden Dienstag
14 bis 15 Uhr
Veranstaltungsort

Die Stabi Hamburg hat eine der umfangreichsten Sammlungen zur Geschichte und Landeskunde Hamburgs. Ein großer Teil davon steht als Druckausgabe in unserem Lesesaal 1 zur Verfügung, digitale Materialien können über unsere Recherchesysteme in der Regel im Volltext sofort aufgerufen werden. Wenn Sie beispielsweise Unterstützung bei der Literatursuche für eine Hausarbeit zum Thema Hamburg brauchen oder Hilfe bei Ihren genealogischen Recherchen benötigen: wir helfen – wie auch bei allen anderen Arten von Fragen zum Thema Hamburg – gerne weiter und bieten Ihnen eine offene Online-Sprechstunde über Zoom an.
stabi.hamburg/hamburg-sprechstunde

Write-in in der Stabi Zusammen schreibt man besser als allein

Jeden Donnerstag
10 bis 12 Uhr
MediaLab

Sie suchen einen ruhigen Schreibraum und motivierende Schreibgewohnheiten? Beim Weekly Write-in können Sie in ruhiger, konzentrierter Atmosphäre an Ihrer Arbeit schreiben.
Das Angebot ist ein Kooperationsprojekt des Schreibzentrums der Universität Hamburg und der Staats- und Universitätsbibliothek. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, kommen Sie einfach vorbei!

Ausleih- und Recherchetipps per Zoom!

Jeden Donnerstag
11 Uhr

Nützliche Tipps zur Neu- oder Wiederorientierung im Online-Meeting! Wenn Sie Bücher mit nach Hause nehmen möchten, mit Literatur vor Ort arbeiten müssen oder unsere E-Medien nutzen wollen, zeigen wir Ihnen, wie das funktioniert und worauf Sie gegebenenfalls achten sollten. Sie erfahren, wie Sie in den Besitz eines Bibliotheksausweises kommen, warum dieser zu Ihrem treuen Begleiter wird und weshalb der Katalogplus das Mittel der Wahl ist, wenn Sie nicht nur Literatur suchen, sondern auch schnell finden wollen. Dauer: ca. 30 Minuten. Im Anschluss an die Präsentation haben Sie ausreichend Gelegenheit für Rückfragen.
stabi.hamburg/tipps-zoom

VERANSTALTUNGEN

Offene Schreibberatung

Jeden Donnerstag
14 bis 16 Uhr
MediaLab

Sie schreiben Ihre erste Hausarbeit? Sie planen Ihre Abschlussarbeit oder befinden mittendrin – und wünschen sich Unterstützung? Oder Sie haben Fragen zum wissenschaftlichen Schreiben? Dann kommen Sie zur offenen Schreibberatung!

Das Angebot ist ein Kooperationsprojekt des Schreibzentrums der Universität Hamburg und der Staats- und Universitätsbibliothek. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, kommen Sie einfach vorbei!



Vortrag:

Die Uhlenhorst, ein privater Stadtteil von 1837 bis 1906 (Sylvia Steckmest)

Mittwoch, 1. 4.
18 Uhr
Vortragsraum

Bei einer Versteigerung im Jahre 1837 erwarben die Herren August Abendroth, Adolph Jencquel und Carl Heine das Schwemmland an der Alster, das im Osten damals bis zur Bachstraße reichte. Warum gerade diese drei Herren, was war ihre Motivation? Die Stadt verbot weiterhin das Entwässern, sogar das Angeln in der Alster, nur jagen auf dem sogenannten Schlachterland durfte man. Erst nach dem Großen Brand 1842 zeichnete sich langsam eine Änderung der alten Regeln ab. Die spätere Aufteilung des Gebiets hat sich bis heute bewährt, das Kanalsystem ist teilweise erhalten geblieben. Wer waren nun die ersten Grundstückskäufer oder Spekulanten, wer lebte auf der Uhlenhorst? Dagegen ließ im Süden die Erschließung des „Hohen Felds“ bis St. Georg, das im Besitz der Stadt war, noch länger auf sich warten.

Sylvia Steckmest forscht seit mehr als 20 Jahren zur jüdischen und zur Hamburger Geschichte und hat dazu mehrere Bücher und zahlreiche Zeitschriftenartikel verfasst.

Eine Veranstaltung des Vereins für Hamburgische Geschichte in Kooperation mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Der Eintritt ist frei.



VERANSTALTUNGEN

Vortrag:

Das belastete Erbe. Warum sich die Linke kaum von ihrem Israelhass lösen kann (Dr. Olaf Kistenmacher)

Mittwoch, 8. 4.
19 Uhr
Vortragsraum

Warum gibt es in der Linken überhaupt Antisemitismus und Israelhass? Bei der deutschen Linken wird beides oft mit latenten Schuldgefühlen erklärt, die die Nachkommen der Nazi-Täter:innen wegen der Shoah entwickeln könnten und unbewusst abwehren. Der missglückte Sprengstoffanschlag der Tupamaros West-Berlin auf die Jüdische Gemeinde im November 1969 zeigt den Zusammenhang sehr deutlich. Hinzu kommen für die Geschichte der radikalen Linken weitere Motive wie ein linker Nationalismus, der alle „nationalen Befreiungsbewegungen“ unterstützen will, nur den Zionismus nicht, oder ein personifizierter, fetischisierter „Antikapitalismus“, der einhergeht mit bestimmten Vorstellungen von „den Juden“.

Dr. Olaf Kistenmacher ist Historiker und Journalist. Er promovierte über antisemitische Aussagen in der Tageszeitung der KPD, „Die Rote Fahne“, zur Zeit der Weimarer Republik.

Eine Veranstaltung der Deutsch-Israelische n Gesellschaft. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.
Der Eintritt ist frei.

Bibliotheksfreund:innen gesucht.

Werden Sie Mitglied!

Informationen zur Gesellschaft der Freunde der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg finden Sie unter www.gdf-hamburg.de



STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG CARL VON OSSIETZKY
VON-MELLE-PARK 3, 20146 HAMBURG
GEÖFFNET: MO.–FR. 9–24 UHR, SA.–SO. 10–24 UHR

TELEFON: (040) 428 38 - 59 18
PR@SUB.UNI-HAMBURG.DE
STABI.HAMBURG/BLOG [f](#) [@](#) [@](#) [@](#) [@](#) [@](#) STABIHH

AUSSTELLUNGEN & VERANSTALTUNGEN

AUSSTELLUNGEN

4. März bis 10. Mai 2026, Ausstellungsraum:
Elfenbeinturm und Barrikade.
Siegfried Lenz und Helmut Schmidt

VERANSTALTUNGEN

Jeden Montag um 16 Uhr, im Foyer:
Bibliothekstour

Jeden Dienstag von 14 bis 15 Uhr:
Hamburg-Sprechstunde per Zoom!

Jeden Donnerstag von 10 bis 12 Uhr, im MediaLab:
Write-in in der Stabi
Zusammen schreibt man besser als allein

Jeden Dienstag um 14 Uhr und Donnerstag um 11 Uhr:
Ausleih- und Recherchetipps per Zoom!

Jeden Donnerstag von 14 bis 16 Uhr, im MediaLab:
Offene Schreibberatung

Mittwoch, 1. 4., 18 Uhr, Vortrag im Vortragsraum:
Die Uhlenhorst, ein privater Stadtteil von 1837 bis 1906
(Sylvia Steckmest)

Mittwoch, 8. 4., 19 Uhr, Vortrag im Vortragsraum:
Das belastete Erbe. Warum sich die Linke kaum von ihrem Israelhass lösen kann
(Dr. Olaf Kistenmacher)

Donnerstag, 9. 4., 19.30 Uhr, Buchvorstellung und Gespräch im Lichthof:
Politischer Mut. Widerstand in widerstandsloser Zeit

Dienstag, 14. 4., 18.30 Uhr, Vortrag im Ossietzky-Forum:
Zukunftsmusik – klangkünstlerische Verfahren und Geschichte im öffentlichen Raum (Katharina Pelosi)

Mittwoch, 15. 4., 19 Uhr, Buchvorstellung im Vortragsraum:
Down by Law – Kriminalisierung, Solidarität und Überleben in Europa

Samstag, 18. 4., 11 bis 16 Uhr, Lesungen im Vortragsraum:
Platt för de Stadt – der fünfte Plattdeutsch-Tag in Hamburg

Sonntag, 19. 4., 12 Uhr, Vortrag im Vortragsraum:
Propaganda in Bild und Wort vor tausend Jahren: Der Teppich von Bayeux

Mittwoch, 22. 4., bis Freitag, 24. 4., jeweils ganztägig, im Ossietzky-Forum:
Klimawandel der Kommunikation – Wie wir reden, wenn es ernst wird

Mittwoch, 29. 4., 18 Uhr, Vortrag im Vortragsraum:
Die Regionalkarte zur Geschichte und Landeskunde Ausgabe Elbe-Weser-Dreieck (Nord)
(Prof. Dr. Norbert Fischer)